

**Im Pfingstgeschehen bringt der Geist Gottes Menschen in Bewegung.
Wie zeigt sich das auch im Zusammenleben an unserer Schule?**

Jahrgangsstufe	3/4
Fach/Fächer	Evangelische Religionslehre
Zeitraumen	2-3 UE
Benötigtes Material	Präsentationsmaterial, Bastelutensilien für Windspiel

Kompetenzerwartungen

Lernbereich 3/4.3 Kirche - Gemeinschaft der Christen

Die Schülerinnen und Schüler

- **beschreiben das Pfingstgeschehen als ein Geschehen, das Menschen bewegt, im Geist Gottes miteinander zu leben und stellen Beispiele gelingenden Zusammenlebens vor.**

Lernbereich 3/4.10 Sich Herausforderungen im Zusammenleben stellen

Die Schülerinnen und Schüler

- **kennen christliche Wegweisungen für gelingendes Leben und Zusammenleben und bringen Vorstellungen davon ein, welche Rolle diese Wegweisungen in ihrem Alltag spielen.**

Aufgabe

Im Pfingstgeschehen bringt der Geist Gottes Menschen in Bewegung.

Wie verhalten sich Menschen, die vom Geist Gottes bewegt sind?

Wie können wir etwas davon spüren?

Wie zeigt sich das im Zusammenleben an unserer Schule?

Sammelt solche Situationen.

Schreibt oder gestaltet dazu, ihr könnt auch fotografieren.

In der Aufgabe geht es darum, den Blick zu öffnen für das Wirken des Geistes Gottes im Zusammenleben der Menschen auch in der Schule. Die Kinder sollen dabei entsprechende Situationen im Schulalltag entdecken.

Im Sinne kumulativen Lernens werden die Kinder angeregt, diese Fragestellungen auch über diese Lerneinheit hinaus weiter zu verfolgen. Zu diesem Zweck ist es günstig eine Präsentation der Ergebnisse zu wählen, die ein fortlaufendes Ergänzen möglich macht, z. B. ein Windspiel.

Weiterführende Aufgabe:

Der Geist Gottes möchte Menschen bewegen.
Was macht es Menschen leicht, sich vom Geist Gottes bewegen zu lassen?
Warum ist das manchmal so schwer?

Sprecht in eurer Gruppe darüber.
Schreibt eure Gedanken auf, z. B.
„Es ist leicht, sich vom Geist Gottes bewegen zu lassen, wenn/weil ...“
„Es ist schwer, sich vom Geist Gottes bewegen zu lassen, wenn/weil ...“

Diese ergänzende Aufgabe kann entweder im Anschluss an die erste Aufgabe bearbeitet werden, oder im Sinne der Differenzierung auch zeitgleich angeboten werden.

Anregung zum weiteren Lernen**Möglichkeiten der Differenzierung in heterogenen Lerngruppen**

Da die Aufgabe bereits als Gruppenarbeit angelegt ist, können hier gezielt heterogene Gruppen gebildet werden, in denen sich die Schülerinnen und Schüler gegenseitig unterstützen.

Außerdem können Hilfekarten mit Gedankenimpulsen zur Verfügung gestellt werden.

Mögliche Anregungen können sein:

- Sich von Gottes Geist bewegen zu lassen, bedeutet aufeinander zuzugehen.
- Sich von Gottes Geist bewegen zu lassen, bedeutet Gemeinschaft zu gestalten.
- Sich von Gottes Geist bewegen zu lassen, bedeutet fröhlich sein.
- Gottes Geist, das heißt einander annehmen.
- Gottes Geist, das heißt füreinander da sein.
- Gottes Geist, das heißt Frieden halten.

Lernchancen im Hinblick auf die Kompetenzentwicklung der Kinder

- Kinder, die sich in dieser Weise mit der Thematik auseinandersetzen,
- denken darüber nach, wie der Geist Gottes im Schulalltag sichtbar und spürbar werden kann
- setzen sich damit auseinander, was für ein gutes Zusammenleben im Geiste Gottes wichtig ist
- nehmen Leben und Zusammenleben an der Schule bewusster wahr
- stellen Beziehungen her zwischen dem Pfingstgeschehen und dem, was sie im Schulalltag erleben
- denken darüber nach, was es im Alltag manchmal schwierig macht, sich vom Geist Gottes bewegen zu lassen
- überlegen, was Voraussetzung dafür sein kann, um im Geiste Gottes handeln zu können